

Zukunftstage: Konzept und Ablauf

Vorgehen:

Die Durchführung der Zukunftstage erfolgt in gemeinsamer Arbeit der SchülerInnen und LeiterInnen. Auch hier gilt: Auch wenn die SchülerInnen viele Arbeitsschritte selbst organisieren, ist es wichtig, die verschiedenen Aufgabengebiete und –schritte entsprechend vorzustrukturieren.

Die Durchführung des Schülerparlaments, aber auch die der Workshops und der gesamten Zukunftstage erfordert einen großen Einsatz der SchülerInnen aus der teilnehmenden Klasse. Damit alles reibungslos verläuft, müssen die SchülerInnen klare Arbeitsaufträge und unterstützende Materialien erhalten, die ihnen helfen, die beiden Tage durchzuführen.

Aufgaben bei den Zukunftstagen: Organisationsteams und Rollen

Die SchülerInnen haben – je nach Team – während der Zukunftstage bestimmte Aufgaben als Mitglieder ihres jeweiligen Teams zu erledigen. Sie sind Ansprechpartner für ihren jeweiligen Bereich.

Die SchülerInnen haben neben ihren Aufgaben in den Organisationsteams, die sich aus der Projektvorbereitung ergeben, für die jeweiligen Tage auch Rollen (Rollenbeschreibung ⇒ **ZmS_Zukunftstage_Rollen**). In diesen Rollen sind sie als Präsidenten, Usher, Journalisten, Caterer und Springer für den reibungslosen Ablauf der Zukunftstage verantwortlich. Ein Großteil der Rollen bezieht sich auf das Parlament. Aber auch am Workshop gibt es Aufgaben für die jeweiligen SchülerInnen.

Ablauf

Die Zukunftstage bestehen aus dem **Workshoptag** und dem **Parlamenttag** mit anschließendem Fest.

Am Workshoptag werden die Schüler von den Referenten an das jeweilige Thema herangeführt und erarbeiten anschließend Thesen und Projektvorschläge für die Schule. Im Schülerparlament wird dann über diese Ergebnisse abgestimmt. Im Folgenden wird beschrieben, wie Zukunftstage ablaufen können (siehe dazu auch: **ZmS_Bsp_Ablaufplan Zukunftstage**):

Am Workshoptag findet zuerst für alle beteiligten SchülerInnen, Lehrkräfte und ReferentInnen eine Einführung statt. Die Projektklasse stellt dabei das Projekt, das Programm der Zukunftstage und die Workshopthemen vor. Nach einer kurzen Pause verteilen sich die Schüler sowie die ReferentInnen auf die entsprechenden Räume in denen die Workshops beginnen.

In der Workshopphase I am Vormittag erarbeiten die SchülerInnen zusammen mit den ReferentInnen die jeweiligen Themen. In der Mittagspause gibt es für SchülerInnen, ReferentInnen und LeiterInnen eine gemeinsame Verköstigung.

In der Workshopphase II, die am Nachmittag stattfindet formulieren die SchülerInnen in jedem Workshop 1-2 Thesen und erarbeiten konkrete Projektvorschläge für die Schule aus. Pro Workshop wählen die Schüler zudem einen Delegationssprecher, welcher am nächsten Tag das Thema des Workshops sowie dessen Ergebnisse im Parlament vortragen wird. Nach Ende der Workshops werden die Thesen und Projektvorschläge der Projektklasse übergeben. Diese trifft sich nach den Workshops, bereitet die Präsentation für das Parlament vor und arbeitet eine Präambel aus.

Das Parlament findet am nächsten Vormittag in einem entsprechend großen Raum mit Bühne statt. Es wird von den PräsidentInnen moderiert und beginnt mit einer kurzen Einführung, in der das Programm und die besonderen Gäste vorgestellt werden. Die PräsidentInnen stellen auch die Präambel vor. Danach berichten die Delegationssprecher von ihren jeweiligen am Vortag stattgefundenen Workshops und präsentieren die darin erarbeiteten Thesen und Projektvorschläge. Im Anschluss erklären die PräsidentInnen die Parlaments- und Abstimmungsregeln. Das Parlament diskutiert und verabschiedet daraufhin die Präambel. Nach einer Pause mit Verköstigung darf das Schülerparlament über die Thesen und Projektvorschläge diskutieren und abstimmen. Einzelne Parlamentsmitglieder dürfen jederzeit Änderungsvorschläge einbringen. Nachdem die Thesen und

Projektvorschläge verabschiedet sind, beenden die PräsidentInnen das Parlament und kündigen gleichzeitig das weitere Programm an.

Am Nachmittag findet der Ausklang der Projektstage statt. Die PräsidentInnen überreichen dem Schulleiter und dem Bürgermeister die Thesen und Projektvorschläge und halten eine kleine Rede. Die Ergebnisse der Projektstage sind dabei an die ganze Schule sowie Angehörige der SchülerInnen gerichtet. Die Überreichung kann deshalb feierlich im Rahmen eines Schulfestes stattfinden. Vor dem Klassenzimmer gibt es zudem einen Infotisch, auf dem Materialien zu den Workshopthemen ausliegen. Um den Infotisch herum sind die Dekoposter, welche am Vormittag noch im Parlamentssaal hingen, aufgehängt. Im Klassenzimmer selbst wird ein Dokumentarfilm zu einem Workshopthema angeboten.

Detaillierte Beispiele zum Ablauf des Workshopstags und des Palaments gibt es zum Download unter den Modulen **Zukunftswerkshops** (⇒ **ZmS_Bsp_Regieplan Workshopstag**) und **Parlament** (⇒ **ZmS_Zukunftsparlament_Bsp Regieplan**)

Checkliste zur Vorbereitung der Zukunftstage und unterstützende Materialien

Bei den nachfolgenden Aufgaben ist teilweise in Klammern ein Vorschlag aufgeführt, ob die Aufgaben eher auf Seiten der SchülerInnen oder der LeiterInnen liegen. Wer tatsächlich welche Aufgaben übernimmt, hängt natürlich sehr stark von der teilnehmenden Klasse und der zur Verfügung stehenden Zeit ab. Beispiele und Materialien sind teilweise auch als einzelne Dateien verfügbar. Der Dateiname ist dabei jeweils angegeben. Bitte beachten Sie: Unter den Modulen **Zukunftswerkshops** und **Parlament** gibt es zusätzlich auch extra Checklisten zur Vorbereitung der Zukunftswerkshops (⇒ **ZmS_Zukunftswerkshops_Checkliste**) und zur Vorbereitung des Zukunftsparlaments (⇒ **ZmS_Zukunftsparlament_Checkliste**)

- ✓ Liste: Rollen und Aufgaben für die SchülerInnen (LeiterInnen) ⇒ **ZmS_Zukunftstage_Rollen**
- ✓ Aufgabenkarten SchülerInnen (wer macht an welchen Tagen was) (LeiterInnen)
⇒ **ZmS_Zukunftstage_Aufgabenkarten**
- ✓ Checkliste Verköstigung (SchülerInnen: Team Verpflegung)
- ✓ Spenden (Materialien, Lebensmittel) abholen (SchülerInnen: Team Finanzen oder Team Verpflegung)
- ✓ Spendertafel erstellen (SchülerInnen: Team Finanzen) ⇒ **ZmS_Bsp Spendertafel**
- ✓ Ggf. weitere beteiligte Lehrkräfte briefen (LeiterInnen)
- ✓ Namensschilder ⇒ **ZmS_Vorlage_Namensschilder Zukunftstage**
- ✓ Pressemappe vorbereiten (LeiterInnen und SchülerInnen: Team Öffentlichkeitsarbeit)
⇒ **ZmS_Bsp_Pressemappe Zukunftstage**
- ✓ Programm-Plakat entwerfen (SchülerInnen: Team Öffentlichkeitsarbeit)
⇒ **ZmS_Bsp_Ablaufplan_Poster Zukunftstage**

Verköstigung:

Je nach Umfang, für Workshops und Zukunftstage. Die Verköstigung wird vom Team Verpflegung geplant. Lebensmittelspenden werden vom Team Finanzen organisiert.

Pressemappe:

In der Pressemappe wird der Projekthintergrund des Projekts geschildert und die Sponsoren genannt.

Material Überblick:

Kreppband
Moderationsmaterial
Programmplakat
Handzeichenplakat
Zeitungsknüppel
Laptop
Beamer
Material für Stationen zum Thema Ernährung
Kaffeebohnen, Hüte



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Dieses Konzept wurde im Rahmen des Projektes „Zukunft macht Schule“ von der Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt (KoWU) der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen erstellt. Das Projekt wurde von 2011 bis 2012 durch das **Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg** gefördert.

Kontakt: Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen Geislingen – KoWU
Hannah Seyfang, Dr. Christiane Specht, Ralf Wegerer – www.hfwu.de/kowu, kowu@hfwu.de

Download aller Materialien zum Projekt unter: www.hfwu.de/zukunft-macht-schule
(ehemals zukunft-macht-schule.hfwu.de)

Plakate Projektmanagement
Kärtchen Projektarbeit (Aufgabenkarten)
Projekt-Zeitstrahl
Wäscheklammern
Zettel für Kontaktdaten der Steuerleute
Decke/Malerfolie
Blitzlicht-Fragen und Regeln

Hintergrundliteratur:

Olfert (2007): Kompakt-Training Projektmanagement. 5. Auflage, Friedrich Kiehl Verlag, Ludwigshafen (Rhein).

Links:

<http://www.weltbewusst.org/konsum/> (verschiedene Beispiele, Bereich Ernährung u.a., zu globalen Auswirkungen von Produkten)



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Dieses Konzept wurde im Rahmen des Projektes „Zukunft macht Schule“ von der **Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt (KoWU)** der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen erstellt. Das Projekt wurde von 2011 bis 2012 durch das **Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg** gefördert.

Kontakt: Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen Geislingen – KoWU
Hannah Seyfang, Dr. Christiane Specht, Ralf Wegerer – www.hfwu.de/kowu, kowu@hfwu.de

Download aller Materialien zum Projekt unter: www.hfwu.de/zukunft-macht-schule
(ehemals zukunft-macht-schule.hfwu.de)